

# Beinahe ein Bremer Wahrzeichen

Das Motorschiff FRIEDRICH ist unverwechselbar

▷ Ulf Kaack

Eine bewegte Vergangenheit hat dieses heute fast schon als eines der Wahrzeichen Bremens geltende Motorschiff FRIEDRICH hinter sich. Seine Geschichte begann, als der Fährpächter J.H. Grell 1879 bei der Reiherstiegwerft in Hamburg einen Einschraubendampfer orderte. Im Jahr darauf war der 17 Meter lange Neubau fertiggestellt. Er wurde auf den Namen SÜD-HAMBURG getauft.

Eingesetzt wurde er vor allem als Fährschiff für den Transport von Werftarbeitern, war darüber hinaus als Löschboot ausgerüstet. Angetrieben wurde er von einer Zweizylinder-Dampfmaschine mit einer Leistung von 160 PS. Der Bremer Schiffsmakler und Reeder Bernhard W. Riedemann erwarb das Schiff 1918 und taufte es um auf den Namen NORD BREMEN. Hauptsächlich wurde es nun als Arbeitsfähre



Die FRIEDRICH an der Bremer Schlachte. (Harald Focke)

zwischen den Wohnquartieren links und den Industrie- und Hafengebieten rechts der Weser genutzt. 1925 erhielt der Dampfer das charakteristische zweite Deck, wurde auf 18,33 Meter verlängert und absolvierte nun unter dem Namen FRIEDRICH Rundfahrten in den Freihäfen. Schnell entwickelte sich das Schiff zu einem kultigen Liebling der Bremer und ihrer Gäste. 1932 kauft die Schreiber Reederei die FRIEDRICH für 12.000 Reichsmark und setzt sie zu-

sammen mit der FRANZIUS weiterhin für Hafenrundfahrten sowie im Linienpassagierdienst zwischen Bremen-Nord und der Innenstadt ein. Den Zweiten Weltkrieg überstand das Schiff unbeschadet als Auflieger an einem Liegeplatz an der Mittelweser unterhalb der Badener Berge. Die Dampfmaschine des Schiffes wurde 1950 durch einen gebrauchten 180 PS starken MWM-Dieselmotor ersetzt. FRIEDRICH galt zu Beginn der 1960er-Jahre zunehmend



*FRIEDRICH in Detailansichten. (Tobias Gerken)*



*Die ehrenamtlich durchgeführten Restaurierungsarbeiten am Motorschiff FRIEDRICH dauerten 15 Jahre. (Ulf Kaack)*

als unrentabel. 1963 erfolgte daher die Außerdienststellung. Die Schreiber-Reederei nutzte den Dampfer nun als schwimmende Werkstatt am Martini-Anleger. Zusehends nagte unter den Augen der Bremer Bürger der Zahn der Zeit an der FRIEDRICH. 1985 wurde die Bremische Gesellschaft zur Erhaltung der Großen Hafenrundfahrt MS FRIEDRICH e.V. aus der Taufe gehoben, um das Abwracken zu verhindern. Bis 2000 dauerten die Restaurierungsarbeiten durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder. Dabei musste auch die Hauptmaschine ersetzt werden, nachdem der überholte alte Motor 1990 bei einem Testlauf einen Totalschaden erlitten hatte. Die Maschine wurde gegen einen

MWM-Dieselmotor mit einer Leistung von 200 PS ausgetauscht.

Nach erfolgter Instandsetzung und nachgewiesener Fahrtüchtigkeit kann das markante Traditionsschiff an der Schlachte oder während einer Weserfahrt bewundert werden. Das Motorschiff FRIEDRICH ist ein Stück Geschichte der Hansestadt. Kaum ein Bremer, der nicht mit bei ihr an Bord von der großen weiten Welt in Bremens Häfen geträumt hat. Neben regelmäßigen Vereinsfahrten, Fahrten zu gemeinnützigen Zwecken und Mitgliederfahrten steht die FRIEDRICH der Öffentlichkeit auch für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.